



**In der Woche vor dem ersten Advent beginnt es in der Gemeinde Mainz vor Spannung zu knistern. Ein wunderschön gewachsener über 3 Meter hoher Weihnachtsbaum wird ausgesucht und geliefert.**

Fünf Geschwister treffen sich am Donnerstagabend, um ein neues Musikensemble zu gründen: Alle haben verschieden große Blockflöten dabei, von der Sopran- bis zur Bassflöte. Es wird gestimmt – und schon kann es losgehen. Großes Erstaunen: Das klingt ja wunderschön!

Die Kirche ist da bereits prächtig geschmückt, die Tische festlich gedeckt. So etwas kommt nicht von selbst – wie schön, dass es Geschwister gibt, die sich liebevoll einbringen!

Der Samstag bricht an, der Tag, an dem die Gemeinde-Adventsfeier stattfindet. Bereits vor 14 Uhr haben sich etliche Geschwister zum Proben eingefunden, andere bereiten die Küche vor.

Um 15 Uhr beginnt das bunte Programm: 7 Instrumentalisten spielen einfühlsame Weisen, 5 Blockflötisten verbreiten Weihnachtsstimmung, 2 Solistinnen singen begleitet vom Piano den „Abendsegen“ von Humperdinck, 2 Jugendliche mit Gitarrenbegleitung bieten flotte Stücke zum Mitsingen, ein 4köpfiges Vokalensemble singt „Vom Himmel hoch“, eine 9köpfige Gruppe trägt ein halb humoristisch/halb ernstes Rollenspiel vor, es werden Gedichte vorgetragen und der feierlich klingende Gemeindechor singt 3 weihnachtliche Weisen, darunter das klangvolle „Weihnachtswiegenlied“ von John Rutter.

Ehe man sich versieht, sind eineinhalb Stunden vergangen! Dabei gab es noch Anfragen, weitere Gedichte, Geschichten und Lieder vortragen zu wollen ... Wenn das kein Zeichen einer lebendigen, aktiven Gemeinde ist! Für weitere Zuhörer hätte es noch Plätze gegeben ...

Danach ging es zum fröhlichen Schmaus mit Glühwein, Punsch und Leckereien. Die Adventsfeier 2023 – schon wieder ein Stück Vergangenheit.

## 12. Dezember 2023

Text: Dorothee Pfister

